

B e y l a g e

zum 9ten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 2. März 1822.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Von hiesigem Königl. Landgericht ist das der mindere
rennen Marie Christiane Kosahl zugehörige zu
Schiepzig sub Nr. 33 belegene auf 245 Thlr. Courant
nach Abzug der Lasten gerichtlich taxirte Wohnhaus nebst
Garten, 2 Grabekabeln, 2 Pflaumenkabeln und einem
Ackerstücke in der sogenannten Denckendorfer Käfengrund,
freywillig subhastirt, und

der 4te May c.

zum einzigen Bietungstermine anberaumt worden, daher
alle diejenigen, welche diese Grundstücke zu besitzen fähig
und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden,
in diesem Termine, Vormittags um 10 Uhr an Gerichts-
stelle vor dem ernannten Deputato, Herrn Landgerichtsrath
Belger, ihre Gebote zu thun und zu gewärtigen haben,
daß dem Meistbietenden, wenn sich zuvörderst die Interessen
ten über das erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag
gewilligt haben werden, solchane Grundstücke zugeschlagen,
nach abgelaufenem Bietungstermine aber auf kein weiteres
Gebot reflectirt werden wird.

Halle, den 8. Februar 1822.

Königl. Preuß. Landgericht.

Schwarz.

Hausverkauf. Ein in der großen Steinstraße be-
legenes im besten baulichen Stande befindliches Haus steht
aus freyer Hand zu verkaufen; es befinden sich in demselben
9 Stuben, 8 Kammern, 2 Boden und 3 Bodenkammern,
4 Küchen, ein gewölbter Keller, zu welchem der Eingang
von der Straße führt, 6 Holzställe, ein Brunnen und Hof-
raum; auch kann die Hälfte der Kaufsumme darauf stehen
bleiben. Das Nähere erfährt man in Glaucha Nr. 1757
bey dem Wundarzt Bucerius.

Von Seiten des hiesigen Königl. Landgerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß mit dem Verkaufe des in der Bekanntmachung vom 31sten August pr. unter mehreren dem Herrn Vergocommissarius Johann Erdmann Reichel zugehörigen Grundstücken mit zum Verkauf gestellte Salzforst zum Löwen nach einer unter den Interessenten getroffenen Vereinigung nicht verfahren werden wird, vielmehr in dem auf den 15ten April c. in der Reichel'schen Subhastationsache anstehenden 2ten Licitationstermine nur der öffentliche Verkauf der übrigen in der Bekanntmachung vom 31sten August benannten Reichel'schen Grundstücke vor sich gehen wird.

Halle, den 1. Februar 1822.

Königl. Preuß. Landgericht.
Schwarz.

Hausverkauf.

Auf den 8ten März d. J. Vormittags um 10 Uhr soll das auf dem Moritzkirchhofe hierselbst Sub Nr. 611 belegene Haus in der Wohnung des Unterzeichneten, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen, aus freyer Hand verkauft werden. Es befinden sich in demselben 8 Stuben, 5 Kammern, ein Boden, 2 Küchen, ein großer Keller, ein geräumiger Hof und ein Pferdestall. Halle, am 19. Februar 1822.

Dr. C. J. Scheuffelhuth,
Notariats-Director.

Garten-Verpachtung.

Da in dem am 22sten dieses Monats angestandenen Termine zur Verpachtung des vor dem hiesigen Galgthore belegenen Reichel'schen Gartens kein annehmbares Gebot erfolgt ist, so wird zur Verpachtung desselben ein anderer Termin auf den Zwölften März dieses Jahres Vormittags um Elf Uhr in der Behausung des Unterzeichneten hiermit anberaumt.

Halle, am 25. Februar 1822.

Dr. C. J. Scheuffelhuth,
Notariats-Director.

Hausverkauf.

Auf den 8ten März dieses Jahres, Vormittags um 10 Uhr, soll das in der großen Steinstraße sub Nr. 168 belegene Haus in der Behausung des Unterzeichneten, unter den alsdann bekannt zu machenden Bedingungen, aus freyer Hand verkauft werden. Es befinden sich in demselben Sechs Stuben nebst Kammern, ein Laden, zwey gewölbte Keller, ein doppelter Boden, eine Einfahrt und Hintergebäude.

Halle, am 14. Februar 1822.

Dr. C. J. Scheuffelhuth,
Notariats-Director.

Sämmtliche bey mir seit Jahr und Tag versetzten Pfänder müssen binnen hier und dem 22sten März d. J. eingelöst oder verneuert werden, widrigenfalls sie den 25sten März in meiner Wohnung verauctionirt werden sollen; nach dem 22sten kann keine Verneuerung mehr angenommen werden. Bey Kleidungsstücken, die schon ein oder mehrere Male verneuert sind, kann keine Verneuerung mehr stattfinden. Halle, den 14. Februar 1822.

Schiff.

Auction. Es wird hiermit bekannt gemacht, daß auf bevorstehenden 18ten März 1822 und folgende Tage, auf dem hiesigen Königl. privilegirten Adreßhause die Auction der verfallenen Pfänder, welche in den Monaten September, October, November und December 1820 versetzt und bis jetzt noch nicht erneuert worden, abgehalten werden wird. Daß hierunter nun Staatspapiere, Pfandbriefe und andre Documente mitbegriffen sind, bedarf wohl keiner weitern Erwähnung.

Es werden daher alle diejenigen, die dergleichen bey uns haben, hiermit erinnert, solche vor Ablauf der bestimmten Frist, und zwar spätestens bis zum letzten Freytag vor der Auction, entweder zu erneuern oder einzulösen, widrigenfalls die Pfänder gerichtlich verkauft werden.

Halle an der Saale, den 5. Februar 1822.

Königl. priv. Adreßhaus hieselbst.

Einem hochgeehrten Publikum zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich wieder eine neue Auswahl der geschmackvollsten französischen Tapeten aus der vorzüglichsten Lioner Fabrik in allen Farben, in Glanz, mit Sammt- und Golddruck erhalten habe.

Auch sind ganze Decorationen von meinen eigenen verfertigten Tapeten zu bekommen; ich bitte daher um gütige Aufträge, und verspreche billige Preise und reelle Bedienung. Halle, den 24. Februar 1822.

J. Fr. Kummer,
wohnhaft am Mühlberge.

Ein Mädchen von gutem Herkommen, in allen weiblichen Arbeiten unterrichtet, die auch in mehreren Conditionen der Wirthschaft vorgestanden, auch Atteste ihres Wohlverhaltens aufzuweisen hat, wünscht zu Ostern dieses Jahres als Wirthschafterin wieder in Dienst zu treten. Nähere Auskunft hierüber wird in der Buchdruckerey des Waisenhauses ertheilt. Halle, den 26. Februar 1822.

Daß ich mir eine ganz neue feine Wiener Kniffmaschine habe kommen lassen, zeige ich ergebenst an, und empfehle mich mit Waschen und Kniffen einem geehrten Publikum bestens.

Sophie Dörlischer,
wohnhaft neben dem Barsüßer Brauhause Nr. 41.

Sollte ein junger Mensch aus der Stadt oder vom Lande Lust haben die Schuhmacherprofession zu erlernen, derselbe kann sogleich in die Lehre treten bey dem Schuhmachermeister Würz am Markte Nr. 1725.

20 Schock große Karnarsche Pappeln sind zu verkaufen bey Johann Gottlieb Haister in Groß-Weisand bey Radegast.

Reisegelegenheit.

Ich benachrichtige ergebenst, daß ich den 7ten und 18ten März beyde Male nach Berlin fahre, und verspreche schnelle und billige Bedienung.

S. Salomon. Neumarkt Nr. 1248.